

Holligen 2020

Wir gestalten den Wandel mit



Ehemaliges KVA Areal am Warmbächliweg

Sektionsgebiet der SP Holligen



Was ihr im Folgenden erwarten könnt

1. Warum eine Strategie?
2. Die Vision
3. Strategieprozess
4. Facts and Figures
5. Zentrale Bereiche und strategische Ziele
6. Wie wollen wir die strategischen Ziele erreichen?
7. Zum Schluss

1. Warum eine Strategie?

Holligen - DER Wohnentwicklungsschwerpunkt der nächsten Jahre

- Grosser Wandel
- Entwicklung aktiv beeinflussen und gestalten
- Verschiedene Bedürfnisse unter einen Hut bringen
- Sicherung, Ergänzung und Erweiterung der Lebensqualität für alle
- Bisherige und neu zu ziehende Bewohnerinnen und Bewohner „zusammenführen“

Beispiel: Holligenstrasse beim Schloss Holligen gebaut werden 47 Wohnungen



Beispiel Areal Mutachstrasse gebaut werden 110 Wohnungen



2. Die Vision

Alle heutigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Quartier haben eine hohe Lebensqualität.

Sie können und wollen aktiv am Quartierleben teilnehmen.

3. Strategieprozess

- Umfrage SP Holligen Zytig (Dezember 2013)
- Recherchen in statistischen Publikationen
- Information über Umfrageergebnisse in SP Holligen Zytig (März 2014)
- Präsentation der statistischen Recherche sowie Workshops mit Teilnahme interessierter Quartierbewohnenden (April 2014)

Dauer des Prozesses: 1 ½ Jahre

4. Facts and Figures

Bevölkerungsentwicklung

	Bezirk	2013	2009
303	Villette	235	200
304	Kinder-/Frauenspital	220	172
305	Inselspital	414	526
306	Weyermannshaus	2 229	1 893
309	Mattenhof (rund 1/5)	1 308	1 219
310	Holligen	3 107	2 929
311	Ausserholligen	222	208
314	Fischermätteli	951	898
Total	SP Holligen <small>Sektionsgebiet</small>	8 686	8 045
	Stadt Bern	137 980	130 289
2020	Sektionsgebiet	11 000	

Geplante Wohnungen (>900 Whg.)

Areal	Anzahl geplante Wohnungen	Bemerkungen
Mutachstrasse	110 Whg., frühestens 2016	Gemäss A'botschaft
Holligenstrasse	47 Whg., Baubeginn 2016	Gemäss A'botschaft
Warmbächliweg	250 Whg., frühestens 2017 Vergabe Baufelder Frühling 2016	Potenzial gem. Abstimmungsbotschaft
Europaplatz	88 Whg.	Bezug Dez. 2014
Weyermanns- haus Ost	DL-Zone, Wohnen möglich je nach Lärmschutzzone Prognose Stadt: bis zu 300 Whg., 1 300 AP, ab 2017	Murtenstrasse 147: 78 Eigentumswhg. (2 bis 4 1/2 Zimmer, 179 Studiowhg.), voraussichtlich 2018
Meinen	70 bis 80 Whg., Wegzug Meinen spätestens 2016	Zonenplanung in Arbeit

Kinder und Jugendliche, Stand 2013

	Bezirk	0-16 Jahre	Anteil in %	0 – 4 J in %
303	Villette	34	14.4	7.6
304	Kinder-/Frauenspital	20	9.1	3.6
305	Inselspital	13	3.1	1.4
306	Weyermannshaus	260	11.7	4.4
309	Mattenhof (rund 1/5)	124	9.4	3.9
310	Holligen	320	10.1	3.5
311	Ausserholligen	15	7.7	3.4
314	Fischermätteli	58	9.0	3.4
	Sektionsgebiet SP Ho	844	9.7	3.6
	Stadtteil III	3 405	10.9	4.7
	Stadt Bern	17 337	12.3	4.5

Jugend- und Altersquotient (2013)

	Bezirk	Jugendquotient	Altersquotient
303	Villette	19.89	9.94
304	Kinder-/Frauenspital	14.45	12.72
305	Inselspital	6.98	8.66
306	Weyermannshaus	18.76	16.58
309	Mattenhof (gesamt)	14.37	13.02
310	Holligen	16.09	17.20
311	Ausserholligen	8.99	8.47
314	Fischermätteli	11.97	41.91
	Sektionsgebiet	15.46	17.68
	Stadt Bern	21.54	24.59

Nationalität (2013)

	Bezirk	Ausländeranteil	A'anteil (ohne D+A)
303	Villette	34.5%	18.7%
304	Kinder-/Frauenspital	32.3%	22.7%
305	Inselspital	58.9%	40.1%
306	Weyermannshaus	35.4%	26.8%
309	Mattenhof (rund 1/5)	24.7%	17.4%
310	Holligen	27.5%	21.1%
311	Ausserholligen	34.2%	30.6%
314	Fischermätteli	18.1%	13.1%
	Sektionsgebiet	30.1%	22.2%
	Stadt Bern	23.8%	18.5%

Quartierdynamik (2011)

	Bezirk	Anteil sesshafte Personen (mind. 5 Jahre an gleicher Adresse)
303	Villette	37.4%
304	Kinder-/Frauenspital	42.7%
305	Inselspital	37.1%
306	Weyermannshaus	47.5%
309	Mattenhof (gesamt)	44.7%
310	Holligen	45.6%
311	Ausserholligen	34.3%
314	Fischermätteli	48.3%
	Stadt Bern	51.1%

Arbeitsstätten und Arbeitsplätze, Beschäftigte*

Zweiter Sektor Dritter Sektor

	A'stätten	Beschäftigte	A'stätten	Vollzeit	Teilzeit	A'stätten	V'zeit	T'zeit
Stadt	8 604	152 386	950	14 419	1 994	7 654	82 112	53 861
Stadtteil III	2 004	44 458	207	2 793	391	1 797	25 190	16 084
Mattenhof	331	4 052	41	578	51	290	1 833	1 590
Holligen	345	13 850	77	1 056	116	268	7 674	5 004

Vollzeit: mindestens 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit; Teilzeit: Beschäftigte mit weniger als 90% der betriebsüblichen Arbeitszeit

5. Zentrale **Bereiche** und strategische **Ziele**

5.1. Wohnen

5.2. Verkehr

5.3. Frei- und Grünräume

5.4. Lebensräume, Begegnungsorte, Sozial-,
Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur

5.1. Strategische Ziele im Bereich **Wohnen**

- Vielfältiges Wohnungsangebot
- Qualitativ hochstehendes Wohnumfeld
- Preisgünstige, alters-und behindertengerechte Wohnungen für verschiedene Lebensformen
- Erhalt von günstigem Wohnraum bei Sanierungen



Stadträumliche Aufwertung – Entwicklung zu
Quartierzentrum Weyermannshaus Ost

5.2. Strategische Ziele im Bereich **Verkehr**



Schlosstrasse beim Coop Holligen

5.2. Strategische Ziele im Bereich **Verkehr**

- Wohnverträglicher motorisierter Individualverkehr
- Sicherung des öV Angebots
- Mehr Sicherheit und attraktivere Verbindungen für den Velo- und Fussverkehr

5.3. Strategische Ziele im Bereich Frei- und Grünräume



Blick von Westen auf Schloss Holligen

5.3. Strategische Ziele im Bereich
Frei- und Grünräume

- Erhalt der Frei- und Grünräume
- Optimale Zugänglichkeit
- Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten der Frei- und Grünräume für alle Generationen

5.4. Strategische Ziele in den Bereichen Lebensräume, Begegnungsorte, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur



Blick von Westen auf Kirchgemeindehaus und Schulanlage Steigerhubel

5.4. Strategische Ziele in den Bereichen Lebensräume, Begegnungsorte, Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur

- Attraktive Begegnungsorte und Bewegungsangebote
- Regelmässige Info über Angebote im Quartier
- Bedarfsgerechte Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur
- Qualitativ hochstehende Schulen
- Bedarfsgerechtes Frühförderungsangebot
- Bedarfsgerechtes familienergänzendes Betreuungsangebot

6. Wie wollen wir die strategischen Ziele erreichen?

- Umsetzung Massnahmenkatalog
- Politische Vorstösse
- Zusammenarbeit und Allianzen mit anderen bilden
- Regelmässige Überprüfung des Standes der Umsetzung der Massnahmen

7. Zum Schluss

- Unser Sektionsgebiet Holligen/Weyermannshaus Ost/ Brunnmatt ist der Wohnentwicklungsschwerpunkt.
- Es wird damit immer attraktiver.
- Das ist eine Riesenchance.
- Wir gestalten den Wandel mit und verbinden Bestehendes mit Neuem.
- Der Einsatz lohnt sich.

Danke fürs Zuhören!

